



Frohes Treiben in Forst und Wald

Wieherndes Gelächter und Schadenfreude bei Luxemburgs Wildschweinen

Bei etwa tausend Treibjagden, mit denen unsere Leidensgenossen, die Hirsche, die Rehe, die Füchse, und was es noch so gibt, alljährlich genervt werden, schaden uns unsere Todfeinde, die Luxemburger Knallköpfe zwar weniger, als sie glauben, aber dennoch gab es diese Woche für uns Wildschweine einen hoch erfreulichen Jagdunfall.

Es ist natürlich keine Neuigkeit, dass unsere lieben Todfeinde, die Jäger, ganz große Idioten sind, aber diese Woche haben sie sich selbst getroffen, pardon, übertraffen. Am Sonntag wurde ausgerechnet FSHCL-Ex-Präsident Jos B. Uerg von einer quergeschlagenen Kugel am Bauch getroffen, als er in Mertzig auf einem Hochstand darauf lauerte, irgend einen unvorsichtigen, von ihm vorschriftsmäßig gekirnten Frischling oder Jungeber in ein schmackhaftes Weihnachtsragout zu verwandeln.

Ich frage mich, wie man so eine auffällige Figur wie den bedauernswerten Jos mit einem Uhu, einem schwimmenden Hirschen oder einer Joggerin verwechseln kann. Die FSHCL (*Federatioun vun de schëisswütegen Hennëssen a Clunniën*) wurde wieder ihrem guten Namen gerecht. Sofort brach im Lande eine Massenpanik aus.

Ein Querschläger für Jos B. Uerg

Das *Gaspericher Wortchen* schoss als erstes aus der Hüfte und erlaubte sich einen bösen Scherz, indem es präventiv auf seiner Online-Anzeigenseite eine Beileidsadresse des „*Jagdsyndikats Stockem*“ veröffentlichte. Gleichzeitig berichtete die Bistumszeitung aber, dass Jos B. Uerg noch am Sonntagabend operiert wurde und außer Lebensgefahr sei: *„Dem Verletzten soll es mittlerweile auch den Umständen entsprechend gut gehen.“*

Ein vollkommen entsetzter Jungeber aus dem Mertziger Revier schrieb mir: *„Die Kugel trat in den Schenkel ein und endigte seine Irrfahrt in der Arschbacke des rüstigen Herrn. Der ‚Bursche Jos‘ kann von Glück reden, dass er sich Sekunden vorher aus der Hocke erhoben hatte, sonst hätte womöglich ein Blattschuss alles geregelt. Fazit ist, wenn die Knallköpfe sich weiter gegenseitig abknallen, können die Leute wieder sonntags mit ihren Kindern und Hunden ruhig in den Wald spazieren gehen.“*

Wir Luxemburger Wildschweine wünschen dem guten alten Knallkopf Jos B. Uerg je-

denfalls gute Besserung und distanzieren uns von jeglichen makabren Späßen à la „*Syndikat de Chasse Stockem*“, auch wenn wir uns verständlicherweise kaputt lachen.

Auch wir sind entsetzt und tief betroffen über diesen bedauernswerten Vorfall, und so wünschen wir dem ehemaligen obersten Hubertusjünger eine schnelle und gute Besserung und empfehlen ihm in Zukunft, lieber fischen zu gehen. Denn auch wenn er Zeit seiner Amtsführung den Leuten verlickerte, die Knallköpfe seien alles hochverantwortungsvolle Heger und Pfleger, und die Jagd ein edles, ja fast intellektuelles Hobby, so wurde er jetzt auf seine alten Tage auf brutalste Art und Weise Lügen gestraft.

Und weil sich in der Adventszeit ein Querschläger sein Opfer suchte, können wir Wildschweine uns in aller Ruhe von all der blöden Hetze eine kleine weihnachtliche Ruhepause gönnen. Wie gesagt, in tiefstem Respekt vor den guten

Menschen, die uns aus reiner Tierliebe nach dem Leben trachten.

So, aber was sehe ich da? Ein neues 4x4-Luxusmobil mitten im Wald geparkt, mit offener Tür? Jetzt aber halli-galli einen auf den Vordersitz gekackt und nichts wie ab zur großen „*Jäger sind blöd*“-Christmas Party!

Ich könnte mich kugeln!

Grunzbald von Eber-Wildsau

Die geschmacklose Todesanzeige, veröffentlicht am 19.12.2012 auf wort.lu.

The screenshot shows a website header for 'Luxemburger Wort' with the date 'Monday, 19 December 2011 | Luxembourg, -1° /'. Below the header is a navigation bar with 'Deutsch' and 'Français' options, and a menu with 'Luxembourg', 'Business', 'Europe & World', 'Culture', 'Community', and 'Sport'. The main content area is titled 'Services - Announcements' and has sub-sections for 'Births', 'Weddings', and 'Deaths'. Under 'Deaths', there is a notice: 'Please select a date: 18-12-2011'. The notice text reads: 'LE SYNDICAT DE CHASSE STOCKEM a le triste devoir de faire part du décès de son membre Monsieur Jos Bourg. Nous garderons de lui un souvenir reconnaissant et exprimons nos sincères condoléances à la famille éplorée.'

Richtigstellung aus DNF N° 870 (20.1. 12) :

Richtigstellung

In der Ausgabe Nr. 867 vom 23.12.2011 veröffentlichten wir als Illustration zu unserem Artikel „*Wieherndes Gelächter und Schadenfreude bei Luxemburgs Wildschweinen*“ über den glimpflichen Jagdunfall des ehemaligen Präsidenten der Jägerföderation Jos Bourg die Abbildung einer LW-Anzeige des Jagdsyndikats Stockem zum Tode von Jos Bourg aus Stockem, mit dem entgegen unserer Darstellung nicht dieselbe Person gemeint war. Unsere Annahme, dass es sich um eine versehentliche Anzeige im LW handelte, war demnach falsch. Bei den Hinterbliebenen des Verstorbenen entschuldigen wir uns für das Missgeschick.

DNF